

Inhalt

Vorwort	5
I. Die Entstehung und Entwicklung der marxistischen Philosophie bis 1852	8
I.1. Die historischen Bedingungen und theoretischen Quellen für die Entstehung der marxistischen Weltanschauung	8
I.1.1. Die historischen Bedingungen für die Entstehung der marxistischen Weltanschauung	9
I.1.2. Die theoretischen Quellen der marxistischen Weltanschauung	14
I.1.2.1. Die klassische bürgerliche politische Ökonomie	15
I.1.2.2. Der kritisch-utopische Sozialismus und Arbeiterkommunismus	18
I.1.2.3. Die klassische deutsche Philosophie	22
I.1.2.4. Das naturwissenschaftliche Denken	26
I.2. Die Entdeckung der materialistischen Geschichtsauffassung und Begründung der historischen Mission der Arbeiterklasse	28
I.2.1. Die Kritik der Religion und des Staates	32
I.2.1.1. Marx und Engels als Junghegelianer und revolutionäre Demokraten	34
I.2.1.2. Der Übergang von Marx und Engels zum philosophischen Materialismus und Kommunismus	36
I.2.1.3. Philosophie, Ökonomie, Sozialismus. »Ökonomisch-philosophische Manuskripte«	42
I.2.1.4. Abrechnung mit dem »junghegelianischen Gewissen«	44
I.2.1.5. Grundlagen der materialistischen Geschichtsauffassung. »Die deutsche Ideologie«	47
I.2.2. Die weltanschaulichen Kämpfe um die Gründung der kommunistischen Partei	53
I.2.2.1. Auseinandersetzung mit dem Proudhonismus. »Das Elend der Philosophie«	57
I.2.2.2. Die Begründung einer proletarischen Strategie und Taktik in der bürgerlichen Revolution	60
I.2.2.3. Vereinigung von marxistischer Weltanschauung und Arbeiterklasse. »Manifest der Kommunistischen Partei«	63

1.3.	Die Entwicklung der marxistischen Philosophie nach den europäischen Revolutionen von 1848/1849	67
1.3.1.	Philosophie und Revolution	69
1.3.2.	Notwendigkeit der Diktatur des Proletariats	71
1.3.3.	Revolution und Ideologie	74
2.	Die Entwicklung der marxistischen Philosophie in der Periode von 1852 bis 1871	77
2.1.	Eine neue Periode in der marxistischen Philosophie	77
2.1.1.	Marx und Engels über Zeitgeschichte	80
2.2.	Die ökonomischen Studien von Marx und Engels	84
2.2.1.	»Das Kapital« und die marxistische Philosophie	89
2.2.1.1.	Das Wesen der gesellschaftlichen Produktion	89
2.2.1.2.	Die Kategorie ökonomische Gesellschaftsformation	95
2.2.1.3.	Produktion und Wissenschaft	96
2.2.1.4.	Individuum und Gesellschaft	98
2.2.1.5.	Geld- und Warenfetischismus	102
2.2.2.	Die Entwicklung der materialistischen Dialektik im »Kapital«	104
2.2.2.1.	Forschungs- und Darstellungsmethode	104
2.2.2.2.	Objektive und subjektive Dialektik	107
2.2.2.3.	Zur Logik des »Kapitals«	109
2.2.2.4.	Aufstieg und Niedergang des Kapitalismus	113
2.3.	Der Kampf von Marx und Engels für die Vereinigung der wissenschaftlichen Weltanschauung mit der Arbeiterbewegung	118
2.3.1.	Die I. Internationale	118
2.3.2.	Marxismus und deutsche Arbeiterbewegung	120
3.	Die Entwicklung der marxistischen Philosophie von der Pariser Kommune bis zum Ende des 19. Jahrhunderts	129
3.1.	Marxistische Philosophie am Beginn eines neuen Zeitalters	129
3.1.1.	Die Verallgemeinerung der Erfahrungen der Pariser Kommune	132
3.1.2.	Marx' Kritik des Gothaer Programms	136
3.2.	Die Weiterentwicklung des dialektischen und historischen Materialismus in den philosophischen Arbeiten von Engels	145
3.2.1.	»Anti-Dühring«	145
3.2.2.	»Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft«	151
3.2.3.	»Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staats«	154
3.2.4.	»Ludwig Feuerbach und der Ausgang der klassischen deutschen Philosophie«	157
3.2.5.	»Dialektik der Natur«	161
3.3.	Die Kritik von Marx und Engels an der bürgerlichen Philosophie und Ideologie sowie am rechten und »linken« Opportunismus	167
3.4.	Die Entwicklung der marxistischen Philosophie vom Erfurter Parteitag bis zum Ende des 19. Jahrhunderts	176
3.4.1.	Das Erfurter Programm – ein Sieg des Marxismus in der deutschen Arbeiterbewegung	176
3.4.2.	Die »Altersbriefe« von Friedrich Engels	179

3.4.3.	Engels' Einleitung zu Karl Marx' »Die Klassenkämpfe in Frankreich 1848 bis 1850«	183
3.4.4.	Beiträge der Führer und Theoretiker der deutschen Sozialdemokratie zur Verteidigung und Entwicklung der marxistischen Philosophie	186
4.	Die Entwicklung der marxistischen Philosophie um die Jahrhundertwende – ihre Verteidigung und Weiterentwicklung durch W.I.Lenin . . .	198
4.1.	Die neue historische Situation und die Aufgaben der marxistischen Philosophie	198
4.1.1.	Der Beginn der Leninschen Etappe in der marxistischen Philosophie . . .	199
4.1.2.	Die Einheit von Marxismus und Leninismus	205
4.2.	Die philosophischen Auseinandersetzungen zwischen Marxismus und Revisionismus	207
4.2.1.	Der Kampf gegen den philosophischen Revisionismus innerhalb der II.Internationale	209
4.2.1.1.	Die Beiträge August Bebels, Georgi Plechanows, Franz Mehrings, Rosa Luxemburgs und Karl Kautskys im Kampf gegen den Revisionismus	211
4.2.1.2.	Lenins Beitrag zur Auseinandersetzung mit dem internationalen Revisionismus	225
4.3.	Die Weiterentwicklung der marxistischen Philosophie durch W.I.Lenin bis zur Großen Sozialistischen Oktoberrevolution	233
4.3.1.	Die Leninsche Analyse der Entwicklung des Kapitalismus in Rußland . . .	234
4.3.1.1.	Philosophische Fragen der Lehre von der Partei neuen Typus	240
4.3.2.	Die Entwicklung der marxistischen Philosophie durch W.I.Lenin nach der ersten russischen Revolution	243
4.3.2.1.	»Materialismus und Empirio-kritizismus«	246
4.3.2.2.	»Philosophische Hefte«	256
4.3.2.3.	Philosophische Probleme der Imperialismusanalyse	264
4.3.2.4.	»Staat und Revolution«	271
4.4.	Lenin und die marxistische Philosophie nach der Oktoberrevolution . . .	275
4.4.1.	Philosophische Fragen des Aufbaus der kommunistischen Gesellschaftsformation	280
4.4.1.1.	Die Dialektik des sozialistischen Aufbaus	284
4.4.1.2.	Streitbarer Materialismus	298
4.4.2.	Philosophische Fragen der Strategie und Taktik der kommunistischen Weltbewegung	302
5.	Die Entwicklung der marxistisch-leninistischen Philosophie von der Gründung der KPD bis zum Aufkommen des Faschismus	310
5.1.	Eine neue Periode in der Entwicklung der marxistisch-leninistischen Philosophie in Deutschland	310
5.1.1.	Die Gründung der KPD – Beginn einer neuen Etappe in der weltanschaulichen Entwicklung der deutschen Arbeiterbewegung	313
5.1.2.	Die weltanschaulichen Grundlagen des Parteiprogramms der KPD	316
5.2.	Der Kampf der KPD um die Verbreitung der marxistisch-leninistischen Weltanschauung	320
5.2.1.	Edition marxistischer Grundwerke und Beginn einer marxistisch-leninistischen Schulungsarbeit	321

5.2.2.	Der Kampf der KPD gegen Opportunismus und »linken« Radikalismus . . .	326
5.2.2.1.	Die Auseinandersetzung mit der sozialreformistischen Ideologie	327
5.2.2.2.	Kritik der ideologischen und theoretischen Grundlagen des »linken« Radikalismus	331
5.2.2.3.	Theoretische Probleme der Strategie und Taktik (Einheitsfront und Arbeiterregierung)	338
5.3.	Der Kampf der KPD unter Führung Ernst Thälmanns für die Durchsetzung der marxistisch-leninistischen Philosophie	340
5.3.1.	Die propagandistische und theoretische Tätigkeit	342
5.3.2.	Klärung von Grundfragen des dialektischen und historischen Materialismus	343
5.3.2.1.	Die Allgemeingültigkeit des Leninismus	344
5.3.2.2.	Zum Gegenstand und Inhalt des dialektischen und historischen Materialismus	347
5.3.2.3.	Die Auseinandersetzung mit Verfälschungen des historischen Materialismus	351
5.3.2.4.	Geschichte der Philosophie und Pflege des progressiven Erbes	358
5.3.2.5.	Marxistisch-leninistische Philosophie und Naturwissenschaften	361
5.4.	Faschismusanalyse und marxistisch-leninistische Staats- und Revolutionstheorie	366
5.4.1.	Der Kampf gegen die faschistische Ideologie und Philosophie	370
6.	Marxistisch-leninistische Philosophie und Weltanschauung im Kampf gegen die faschistische Diktatur in Deutschland (1933 bis 1945)	379
6.1.	Die faschistische Diktatur in Deutschland – grundlegend neue Bedingungen für das Wirken der revolutionären Arbeiterbewegung	379
6.1.1.	Die veränderte Lage für die Entwicklung und Verbreitung der marxistisch-leninistischen Philosophie	384
6.1.2.	Fragen der Strategie und Taktik des Kampfes der KPD gegen den Faschismus	389
6.2.	Der Kampf der KPD gegen die faschistische Ideologie	395
6.2.1.	Das Wesen der faschistischen Ideologie – aufgedeckt von Marxisten-Leninisten	395
6.2.1.1.	Die Auseinandersetzung mit den Hauptmythen der faschistischen Ideologie	405
6.2.2.	Die Verteidigung und Verbreitung der marxistisch-leninistischen Weltanschauung und ihres kämpferischen Humanismus	410
6.2.2.1.	Marxistisch-leninistische Schulungs- und Bildungsarbeit	415
6.2.2.2.	Nationalkomitee »Freies Deutschland« – Antifaschismus und Humanismus in Aktion	419
6.3.	Hauptfelder der Tätigkeit marxistisch-leninistischer Theoretiker während der Zeit des Faschismus	422
7.	Marxistisch-leninistische Philosophie und sozialistische Revolution in der DDR	431
7.1.	Weltanschaulich-philosophische Probleme der antifaschistisch-demokratischen Umwälzung und der Heranführung der Werktätigen an die sozialistische Revolution	431

7.1.1.	Die Bestimmung des Weges und des Inhalts des demokratischen Neuaufbaus in Deutschland im Aufruf der KPD vom 11. Juni 1945	436
7.1.2.	Die Auseinandersetzung mit der faschistischen Ideologie und ihren philosophischen Irrlehren	440
7.1.3.	Die Anwendung der Leninschen Staats- und Revolutionstheorie bei der Bestimmung des Wesens der revolutionären Umwälzung	453
7.1.4.	Die Ausarbeitung von weltanschaulich-philosophischen Grundlagen des Bündnisses der Arbeiterklasse mit allen anderen demokratischen Kräften. Die Humanismusproblematik	460
7.2.	Die marxistisch-leninistische Philosophie bei der Schaffung der Grundlagen des Sozialismus und im Ringen um den Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse	470
7.2.1.	Marxistisch-leninistische Philosophie und gesellschaftliche Praxis	470
7.2.2.	Die Formierung der marxistisch-leninistischen Philosophie als Wissenschaftsdisziplin	481
7.2.2.1.	Marxistisch-leninistische Ethik	493
7.2.2.2.	Marxistisch-leninistische Erkenntnistheorie	501
7.2.2.3.	Geschichte der Philosophie	511
7.2.3.	Die Ausarbeitung von Grundfragen des dialektischen und historischen Materialismus	523
7.2.3.1.	Die marxistisch-leninistische Materieauffassung	524
7.2.3.2.	Die Gesetzesauffassung der marxistisch-leninistischen Philosophie	532
7.2.3.3.	Das Verhältnis von Spontaneität und Bewußtheit	538
8.	Marxistisch-leninistische Philosophie und Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft	544
8.1.	Die neuen Aufgaben der marxistisch-leninistischen Philosophie bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft	544
8.1.1.	Entwicklung des philosophischen Lebens in den sechziger und siebziger Jahren	549
8.2.	Dialektik des Sozialismus	562
8.2.1.	Materialismus und neuer Charakter der gesellschaftlichen Entwicklung im Sozialismus	562
8.2.1.1.	Der Gegenstand der marxistisch-leninistischen Philosophie	565
8.2.1.2.	Die Grundfrage der Philosophie	570
8.2.1.3.	Der objektive Charakter der gesellschaftlichen Gesetze und bewußtes Handeln	578
8.2.2.	Die Dialektik der beiden Phasen der kommunistischen Gesellschaftsformation	583
8.2.2.1.	System ökonomischer Gesetze und ökonomisches Grundgesetz des Sozialismus	587
8.2.2.2.	Ökonomische Gesellschaftsformation als einheitlicher gesellschaftlicher Organismus. Die sozialistische Lebensweise	591
8.2.2.3.	Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins. Probleme der marxistisch-leninistischen Ideologietheorie	596
8.2.3.	Die Dialektik der sozialistischen Produktionsweise	604
8.2.4.	Der Charakter der Widersprüche in der sozialistischen Gesellschaft	613

8.3.	Marxistisch-leninistische Philosophie und wissenschaftlich-technische Revolution	618
8.3.1.	Wesen der wissenschaftlich-technischen Revolution	618
8.3.2.	Wissenschaftlich-technische Revolution und Persönlichkeit	621
8.4.	Philosophische Probleme von Krieg und Frieden	626
	Personenverzeichnis mit Auswahlbibliographie	648